

KLEINKUNST GANZ GROSS

20 Jahre Kultur im „Vorderhaus“



Fotos: © Georg Giesebrecht

Die Jubiläumswoche: 22.9. Georg Schramm, 24.9. Matthias Deutschmann, 25.9. Ars Vitalis, 26.9. Nessi Tausendschön, 27.9. Leo Bassi, www.vorderhaus.de

Im Juni brachte der Star unter den deutschen Comedians das Kunststück fertig, Freiburgs größte Halle gleich dreimal zu füllen, was sich Michael Mittermeier zu Beginn seiner Karriere sicher nicht hätte träumen lassen. Seinen „Freiburger Karrierestart“ legte er Mitte der Neunziger Jahre auf einer ungleich kleineren Bühne hin, die schon für viele seiner Künstlerkollegen zum Sprungbrett wurde und die nun ihr zwanzigjähriges Jubiläum feiert – das „Vorderhaus“ in der FABRIK an der Habsburgerstrasse.

Es sind eigentlich zwei runde Geburtstage, die in dem soziokultu-

rellen Zentrum in diesem Jahr zu feiern sind, denn die FABRIK selbst existiert seit 30 Jahren, ein festes Kulturprogramm im Saal des Vorderhauses gibt es seit September 1988. In den Jahren vor dem Umbau wurde ein Raum im Haupthaus für alle möglichen Anlässe genutzt, für politische Diskussionen, für Flamenco-Workshops, Ska-Konzerte und legendäre Auftritte lokaler Bands. Aber das Fehlen einer Gastronomie und die ungünstige Lage über der Kindertagesstätte wogen den

... mit hintergründigem Humor gegen die Zap & Surf-Mentalität ...

Charme des Improvisierten irgendwann nicht mehr auf – Professionalisierung war angesagt. Nachdem der letzte externe Mieter ausgezogen war, entschloss sich der Verein, das vordere Gebäude zu einer Gaststätte mit angeschlossener Bühne umzubauen.

Die freiburgspezifische Situation gegen Ende der Achtzigerjahre war mitverantwortlich dafür, dass sich das „Vorderhaus“ zur Kleinkunstbühne und nicht zum Rock-Club entwickelte, denn zu der Zeit entstanden Locations wie das Jazzhaus, das Crash und das Waldsee, die das Angebot in dem

Sektor erstmal abdeckten. Außerdem hatten Martin Wiedemann, Leiter des fünfköpfigen

Kulturbüros im Vorderhaus, und seine Mitstreiter von Anfang an gute Drähte zur damals wie heute starken südbadischen Kabarett-Szene. Die Liste derer, die hier angefangen haben oder durchgestartet sind, liest sich wie das „Who’s who?“ der Polit-Schandmäuler und Verbal-Spaßvögel: Matthias Deutschmann, Georg Schramm, Volkmar Staub, Florian Schroeder, Jess Jochimsen ...

Ganz aus dem Konzertbetrieb haben sich die Vorderhäuser aber nicht

zurückgezogen, sie etablierten ihre Bühne als gute Adresse für die Genres der leiseren Töne, für Musikcomedy, für A Cappella und Chanson. Ein weiteres Standbein sind die „gigs für kids“, der Kinderkulturbereich mit regelmäßigen Theateraufführungen für das ganz junge Publikum.

Wirtschaftlich hat man den begrenzten Einnahmemöglichkeiten und den Risiken kommunaler Zuschusskürzungen das Engagement der beiden Sponsoren Elektrizitätswerke Schönaun und Volksbank Freiburg entgegengestellt. Künstlerisch hat die Kabarettbühne den Comedyhype der letzten Jahre schon zu spüren bekommen, denn genau in der Altersklasse, die auf den schrillen Klamauk steht, klappt eine Lücke in der Publikumsstruktur. Einen weiteren Grund sieht Michael Wiedemann in der Zap- und Surf-Mentalität der nachkommenden Generation, die die Konzentration auf eine herkömmlich erzählte Geschichte gar nicht mehr aufbringen, die vorher aussteigen, „weil der Glotzophon-Takt nicht mehr funktioniert!“. Mit dem Problem haben nicht nur die Veranstalter, sondern auch die Künstler zu kämpfen.

Gegen die Unberechenbarkeit des Zuschauerhaltens setzen Wiedemann und sein fünfköpfiges Team auf eine zeitintensive Tugend, den langjährigen, engen, karrierebegleitenden Kontakt zu „ihren“ Künstlern, der zum Beispiel dafür sorgt, dass die kleinste Stadt auf dem Tourneepan eines Gerhard Polt Freiburg heißt. Und der auch in Zukunft dafür sorgen soll, dass das Publikum in der Region weiß, wo in Freiburg Kleinkunst ganz groß geschrieben wird.

Georg Giesebrecht



WILLKOMMEN IN DER ROTHHAUS EIS-ARENA

HOLIDAY ON ICE TOURNEE STARTET IN FREIBURG

Am 6. November findet in Hamburg die offizielle Weltpremiere der neuen Show von Holiday on Ice statt. Aber bereits eine Woche zuvor haben die Freunde des spektakulären Eis-Entertainments in der Rothaus Arena die Gelegenheit, sich von „Energia“ verzaubern zu lassen. In dieser Saison feiert die weltgrößte Live-Tournee-Produktion ein besonderes Jubiläum, denn vor 65 Jahren begann ihre glanzvolle Geschichte als kleines Gastspiel in Toledo, Ohio.

Die Premiere fand am 25. Dezember 1943 in einem Hotel in Toledo statt, und diese allererste Weihnachtsferienshow gab Holiday on Ice seinen Namen. Wenige Jahre später machte die Erfindung transportabler Kältesysteme aus Rohren und Kompressoren erstmals auch mobiles Eis-Entertainment möglich, was sich der im Rollschuh-Showgeschäft bewanderte Selfmademan Morris Chalfen zunutze machte. Er kaufte das Unternehmen und führte noch in den Vierzigerjahren erfolgreiche Tourneen in ganz Amerika durch. 1950 wagte er den Sprung über den At-

lantik und eroberte nach der Brüssler Europapremiere den Kontinent. Für den Publikumszuspruch gab es mehrere Gründe: die Menschen kannten aufwändige Musicals bis dahin nur von der Kinoleinwand, nun hatten sie die Möglichkeit, eine solche Show live zu erleben, und der Star der Tour war die damals berühmteste Eisläuferin der Welt, die Norwegerin Sonja Henie.

Die nächste Etappe auf dem Siegeszug um die Welt war sicherlich das Gastspiel in Moskau, wo Holiday on Ice 1959 als erstes westliches Projekt im Rahmen eines Kulturaustausches zwischen den USA und der Sowjetunion ein achtwöchiges Gastspiel vor insgesamt einer Million Moskauer geben durfte. Der endgültige Durchbruch kam mit der Entwicklung des Fernsehens in den 60er Jahren, als Chalfen es gegen die Konkurrenz der anderen Eisshow-Produktionen gelang, sein Holiday on Ice auf die Mattscheibe zu platzieren.

Obwohl seither mehrere Jahrzehnte vergangen sind und bisher schon über 315 Millionen Menschen Holiday on Ice live gesehen haben, hält der Erfolg noch immer an. Dafür sind neben den ausgefeilten Choreographien, den Spezialeffekten und der Licht- und Soundtechnik sicher die Engagements der jeweils besten Eisstars wie Katarina Witt, Norbert Schramm oder Robin Cousins mitverantwortlich, aber auch die Auftritte von Künstlern aus anderen Genres wie Leo Sayer oder Sophie Ellis Bextor.

Die neue Show „Energia“ entführt das Publikum auf eine spannende Reise durch Zeit und Raum, Licht und Energie. Auch die in Freiburg startende Jubiläumsproduktion wird mit farbenfrohen Lichtermeeren, mit fantasievollen Kostümen und hochkarätigem Eiskunstlauf aufwarten und ihr Publikum finden. Auch nach 65 Jahren ist Holiday on Ice vom Rentnerdasein noch weit entfernt.

Georg Giesebrecht

Holiday on Ice

Info

Rothaus Arena, Freiburg

28.-30.10. jeweils um 19 Uhr, am 1.11. um 15 & 20 Uhr

Preise von 17,90 bis 42,90 Euro

Kinder bis 14 Jahre 50 Prozent Ermäßigung

VVK: 01805-4414

www.stage-entertainment.de

chilli verlost je 2 Tickets für die beiden Shows am 1. November, bei denen auch die DVD zur neuen Show exklusiv in Freiburg gedreht wird. Schickt eine Mail – Stichwort „Energia“ an: info@chilli-online.de